

GRAUBÜNDEN

Nummer 50 | September 2019

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Mit dem bevorstehenden Herbst beginnt die Erntezeit. In unserem ersten Artikel (S. 2–3) finden Sie einige Gedanken zu Aussaat und Ernte. Nicht nur im wörtlichen, sondern auch im übertragenen Sinne. Das Gleichnis von Jesus, der unseren Blick in diesem Zusammenhang auf die Vögel lenkt, gibt uns auch heute wichtige Impulse – ohne zu Sorglosigkeit aufzurufen.

Mit dem 1. September beginnt die Schöpfungszeit. Mehr darüber lesen Sie auf der Seite 4.

Im September feiern wir auch das alte Kirchenfest Mariä Geburt. Weshalb es in Jerusalem mit der St.-Anna-Kirche seinen Anfang nahm, erfahren Sie auf der Seite 7.

Auf Seite 5 wird über den Wechsel in der Geschäftsstelle der Katholischen Landeskirche Graubünden berichtet: Maria Bühler hat bei der Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden demissioniert, wird aber zur Freude von Vorstand und Redaktion weiterhin im Vorstand des «Pfarreiblatts Graubünden» aktiv sein.

In diesem Jahr wäre die Benediktinerin Silja Walter aus dem Kloster Fahr 100 Jahre alt geworden. Auf Seite 6 finden Sie einen kurzen Blick in ihre Biografie und eine Vorschau auf ein musikalisches Schauspiel im Kloster Ilanz, mit dem Silja Walters Leben auf die Bühne kommt.

In der Hoffnung, dass Sie beim Lesen dieser Nummer auch den einen oder anderen Impuls «ernten» können, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Andrea Le Rocher-Gambir

# SIE SÄEN NICHT - UND DOCH WERDEN SIE SATT

**Im September beginnt die Erntezeit. Unser Leben ist zu einem grossen Teil von Vorsorge bestimmt - nicht nur in Bezug auf Nahrungsmittel. Wir säen aus und erwarten eine gute Ernte, gerade auch im übertragenen Sinne.**

Vermutlich kennen wir alle das biblische Gleichnis von den Lilien auf dem Felde und den Vögeln im Himmel. Wir finden es im Evangelium nach Matthäus (Mt 6,26–29): *«Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Spanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.»*

Wir sind es gewohnt, in unserem Land und in unserer Zivilisation in kausalen Zusammenhängen zu denken: Ich tue dies oder das, und daraus resultiert dieses und jenes. Wir säen aus und haben den Anspruch, deshalb ein Recht auf die Ernte haben zu dürfen. Haben wir doch mit viel Sorgfalt und oft auch mit Liebe und Herzblut unsere Arbeit getan. Ob es sich um die Saat auf dem Felde, die Blume im Garten, um unsere Kinder oder die Arbeit handelt: Wir erwarten, dass aus unserer «Saat» das entsteht, was wir uns als «Ernte» erhoffen und wünschen. Wir investieren, kontrollieren das Wachstum und den Verlauf, korrigieren, wo es uns nötig erscheint und setzen deshalb ein in unserem Sinne erfreuliches Resultat voraus. Sei es in Form von wirtschaftlichem Gewinn, Freude, Stolz oder Anerkennung.

Aber wie oft geht unsere Rechnung nicht auf, nützt alle Vorsorge und Kontrolle nichts: Die jungen Pflanzen werden von den Schnecken gefressen, die Kinder gehen eigene Wege, die wir weder gutheissen oder verstehen können, unsere Arbeit wird nicht gewürdigt und unsere Bemühungen nicht geschätzt. Wie sehr können solche Erfahrungen enttäuschen oder verletzen.

## Geschenke im Überfluss

Das Gleichnis Jesu öffnet einen Vorstellungshorizont, die dem Denken von Saat und Ernte, Mühe und Lohn gegenübersteht. Die Verbindung von Vor-



Pixabay



sorge und Lebenssicherheit wird in Frage gestellt. Ja, mit dem Blick auf die Vögel und die Lilien im Felde scheint es, als ob wir zu einem unberechenbaren Leben in der Gegenwart – mit allen Freuden und allem Leiden – eingeladen werden.

Es ist durchaus richtig, dass uns die Welt unendlich viel schenkt: Die farbenfrohen Blumen, die an jedem Wegrand stehen, die leuchtenden Beeren, nach denen die Vögel eifrig picken, die Fülle der Pilze, die in unseren Wäldern gedeihen, die Landschaft in all ihrer Vielfältigkeit, der Wechsel von Tag und Nacht, Sonne und Regen, kalt und warm, die Anteilnahme und Freundlichkeit der Menschen, Gespräche, ein Lächeln... wir ernten vieles, das wir nicht ausgesät haben.

### Sich nicht bekümmern lassen

Aus dem Jesuswort kann aber nicht abgeleitet werden, dass wir nun planlos in den Tag hineinleben sollen. Wenn Jesus fragt: «Was sorgt ihr euch?», so meint das nicht, sich nicht zu kümmern. Vielmehr ist gemeint, sich nicht bekümmern zu lassen; sich nicht durch Sorgen auffressen zu lassen. Es ist unerlässlich, dass sich Eltern um ihre Kinder kümmern, für ihr gutes Gedeihen sorgen und ihnen eine Erziehung und Ausbildung zukommen lassen, damit sie sich in der Gesellschaft zurechtfinden können. Nichts anderes tun auch die Vögel – sie bauen ein Nest, in dem sie ihre Jungen aufziehen. Sie füttern ihren Nachwuchs unter grossem Einsatz und lernen ihn fliegen. Das Gleichnis spricht also in keiner Weise davon, sich zurückzulehnen, untätig auf die Zukunft zu warten und jede Verantwortung abzulehnen.

Wenn die Herangewachsenen die Fürsorge der Eltern nicht mehr brauchen, tritt vermutlich der grösste Unterschied zwischen Vögel und Menschen zu Tage: Die Vögel lassen ihre Kinder ziehen. Wir Menschen neigen oft dazu, uns darüber den Kopf zu zerbrechen, was geschehen könnte, wenn die Kinder ausziehen. Aus lauter Sorge über Ereignisse, die möglicherweise nie eintreten werden, vergessen wir den Blick auf den gegenwärtigen Moment.

### Was macht den Menschen aus?

Sorgen über möglicherweise eintretende Ereignisse setzen uns einem enormen Druck aus. Wir meinen, mit der richtigen Vorsorge das Ungewisse zähmen und uns absichern zu können: Mit den richtigen Markenkleidern oder der richtigen Automarke müssen die anderen uns achten, die richtige Partei muss uns die Karriereleiter hinaufbefördern...

Die Gedanken beginnen darum zu kreisen, was andere Menschen von uns denken könnten und wie wir unser Leben, unseren Wohlstand und unsere Lieben absichern können. Überlegungen



Pixabay

dieser Art können uns solchermassen in Beschlag nehmen, dass sie zur grundsätzlichen Lebenseinstellung werden: «Ich bin nur jemand, wenn ...», «Mein Leben ist nur wertvoll, wenn...». Damit verbunden ist die Frage, was uns ausmacht und wer wir sind. Hängt unser «Wert» davon ab, was wir besitzen? Davon, ob «unsere Saat» aufgeht – die Kinder studieren, das richtige Auto vor der Türe steht, wir auf der Karriereleiter immer weiter nach oben klettern?

### Vorbild sein

Das Gleichnis möchte uns entlasten von diesen Sorgen und Ängsten, die uns die Lebensfreude und die Handlungsfähigkeit rauben und den Glauben beiseite zu schieben drohen. Das Gleichnis möchte uns auch von der Illusion heilen, dass nur diejenigen Dinge unser Leben gut machen können, die wir in der Hand haben, kontrollieren und zum geplanten Resultat führen.

Jesus erinnert uns an die Vögel: Sie mühen sich fleissig, sie tun das, was getan werden muss nach besten Kräften, aber sie sorgen sich nicht um eventuell eintretende Ereignisse in der Zukunft. Gedanken an das, was sein könnte, belastet sie nicht. Dadurch können sie frei leben, ihren Nachwuchs grossziehen – und auch loslassen, wenn er flügge geworden ist.

Wir alle werfen allein durch unser Dasein und unser Handeln und Sprechen unzählige Samen aus. Wo die Samen hinfallen, welche Samen guten Boden und günstige Wachstumsbedingungen finden, das liegt nicht in unserer Hand. Das dürfen wir getrost Gott überlassen. An uns ist es, gute Samen auszustreuen – Vorbild zu sein. Unser Leben ist nicht dann gelungen, wenn wir alles im Griff und unter Kontrolle haben. Unser Leben ist dann gelungen, wenn Gott darin vorkommt, wenn seine Verheissung gehört, seinem Wort geglaubt und an seinem Reich gearbeitet wird. (sc)

**«Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie.» (Mt 6,26).**

## SCHÖPFUNGSZEIT

**Die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober bezeichnen die Kirchen als Schöpfungszeit. Während dieser Zeit soll der Schutz der Schöpfung Gottes im Zentrum des Gebets und der Aufmerksamkeit stehen. «oeku Kirche und Umwelt» stellt Pfarreien und Kirchgemeinden jährlich Material zur Gemeindegearbeit zur Verfügung.**



Die Schöpfungszeit wurde 2007 von der dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung der Kirchen ausgerufen. Die Versammlung empfahl, einen ökumenischen Tag des Gebetes für die Bewahrung der Schöpfung in den europäischen Kirchen einzuführen. Die Initiative dazu kam von den orthodoxen Kirchen, da bei ihnen der 1. September sowohl Tag der Schöpfung als auch erster Tag des Kirchenjahres ist. Seit 2015 ist der 1. September offiziell als «Weltgebetstag für die Schöpfung» im katholischen Kalender eingetragen.

Der 4. Oktober, der letzte Tag der Schöpfungszeit, ist der Gedenktag des heiligen Franziskus von Assisi und Welttiertag.

### Treibende Kraft in der Schweiz

In der Schweiz ist der 1986 gegründete Verein «oeku Kirche und Umwelt» die treibende Kraft hinter der Aktion. Zugleich ist er ökumenisches Beratungsorgan für ökologische Fragen innerhalb der Kirchen und von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) anerkannt.

Der Verein «oeku Umwelt und Kirche» stellt jedes Jahr ein aktuelles Thema in den Mittelpunkt der Schöpfungszeit und gibt dazu Texte und Handlungsimpulse für Gottesdienste und den kirchlichen Unterricht heraus. In den Jahren 2011 bis 2015 standen die verschiedenen Lebensräume im Fokus. 2016 begann der Zyklus «Tasten, fühlen, begreifen – Themenreihe fünf Sinne».

Dieses Jahr geht es in der Schöpfungszeit um den Geschmackssinn. «oeku Kirche und Umwelt» empfiehlt den Schweizer Pfarreien und Kirchgemeinden, mit dem Slogan «Götterspeise und Teufelshörnchen» den Geschmackssinn zu thematisieren.

Material und Ideen zur Umsetzung des Themas finden Interessierte unter: [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch). (sc)

## NEUER SCHWUNG



**Der Monat der Weltmission im Oktober wurde für dieses Jahr von Papst Franziskus zum ausserordentlichen Missionsmonat erklärt.**

Die Kampagne des Monats der Weltmission wird dieses Jahr ein anderes Gesicht haben. Papst Franziskus hat die Päpstlichen Missionswerke (in der Schweiz «Missio») beauftragt, die Vorbereitungen für den Oktober 2019 zu koordinieren. Der Papst will mit dem ausserordentlichen Missionsmonat das «Bewusstsein der missio ad

gentes wieder stärker wachrufen» und «mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge wieder aufnehmen». Das Thema des ausserordentlichen Missionsmonats lautet «Getauft und gesandt: Die Kirche Christi missionarisch in der Welt». (pd)

## ABSCHIED UND DANK

**Die langjährige Kassenverwalterin und Sekretärin der Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden, Maria Bühler, hat per Ende Juni 2019 ihre Demission eingereicht.**

Nach fast neun Jahren äusserst engagiertem Wirken hat Maria Bühler ihre im Doppelmandat geführten Ämter Kassenverwalterin und Sekretärin der Katholischen Landeskirche Graubünden per Ende Juni 2019 niedergelegt. «Die ausgezeichnete, kompetente Arbeit und äusserst hilfsbereite Art von Frau Bühler wird nicht nur die Verwaltungskommission vermissen, sondern sicher all jene, welche mit ihr zu tun hatten oder ihre Unterstützung in Anspruch nehmen durften», so Thomas M. Bergamin, Präsident der Verwaltungskommission. Die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden bedankt sich herzlichst bei Maria Bühler für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement zum Wohle der Katholischen Landeskirche Graubünden und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Maria Bühler wird weiterhin als Vorstandsmitglied des Vereins «Pfarreiblatt Graubünden» amten. Der Vorstand «Pfarreiblatt Graubünden» und die Redaktion freuen sich sehr, dass sie ihr breites Wissen und ihre vielfältigen Kontakte für die Belange des Pfarreiblattes Graubünden zur Verfügung



stellt. Die für Frühherbst geplanten regionalen Treffen mit den interessierten Kirchgemeindevorständen in den Regionen Chur, Ilanz, Mesolcina, Pontresina und Tiefencastel sind aufgrund des Wechsels verschoben worden. Die Verwaltungskommission wird zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren. (pd)



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica dei Grigioni

## HERZLICH WILLKOMMEN

**Seit dem 1. Juli wird die Geschäftsstelle der Katholischen Landeskirche Graubünden durch die Pfister & Schwitter Immobilien Treuhand AG geführt. Die Leitung hat Beat Sax inne, seine Stellvertretung Claudio Pfister.**

Nach der Demission von Maria Bühler hatte die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden entschieden, die beiden Mandate der Kassenverwaltung und des Sekretariats schnellstmöglich per Inserat auszuschreiben und wiederum beide Stellen gemeinsam zu vergeben.

Die beiden Mandate konnten per 1. Juli 2019 an die Pfister & Schwitter Immobilien Treuhand AG in Chur übergeben werden, wo sie von Beat Sax (oben) und seiner Stellvertretung Claudio Pfister (unten) wahrgenommen werden. Die Geschäfts-

stelle befindet sich an der Quaderstrasse 11 in Chur. Als Fachleute mit vielseitiger Branchenerfahrung freuen sich Beat Sax und Claudio Pfister sehr auf die Tätigkeiten bei der Katholischen Landeskirche Graubünden.

Claudio Pfister und Beat Sax haben sowohl geschäftliche Gemeinsamkeiten als auch ähnliche Hobbys, die sie teilweise gemeinsam ausüben. So gehen beide gerne Skifahren und auf die Bündner Hochjagd. Im kulturellen Bereich setzen sich beide seit vielen Jahren im Vorstand für den Verein opera viva Obersaxen ein. (pd)



# GEDENKJAHR FÜR SILJA WALTER

**Silja Walter lebte mehr als 60 Jahre als Benediktinerin im Kloster Fahr, nahe der Stadt Zürich. Mit ihren Gedichten und Texten hat sie Menschen weit über die Klostermauern hinaus berührt. In diesem Jahr wäre sie 100 Jahre alt geworden.**

*Die schreibende  
Nonne: Schwester  
Maria Hedwig,  
bekannter unter ihrem  
bürgerlichen  
Namen Silja Walter.*

Ihre Texte erinnern an die Psalmen – sie sind voller Schönheit, Kraft und Bewegung. Als Silja Walter 2011 in ihrem 91. Lebensjahr starb, hinterliess sie ein umfangreiches literarisches Werk: Gedichte und Prosa, Gebete und Meditationen, Hymnen und Messtexte, Theaterstücke und Schauspiele.

Silja (Cécile) Walter wurde am 23. April 1919 in die Familie von Verleger, Schriftsteller und Nationalrat Otto Walter geboren. Nach dem Besuch des Lehrerinnenseminars in Menzingen studierte sie Literaturwissenschaften an der Universität Freiburg und Basel. Gesundheitliche Gründe zwangen sie jedoch, ihr Studium abzubrechen. 1948 trat sie ins Kloster Fahr ein, legte ein Jahr später die ersten Gelübde ab und erhielt den Ordensnamen Maria Hedwig.

Silja Walter erhielt u. a. zweimal den Preis der Schweizerischen Schillerstiftung und den Kunstpreis des Kantons Solothurn. Zudem wurde der Schwester des Schriftstellers Otto F. Walter das Ehrenbürgerrecht von Rickenbach, Würenlos und Mümliswil verliehen.

Weil das literarische Werk Silja Walters bei den jüngeren Menschen nicht mehr gross bekannt ist, beschlossen die Nonnen des Klosters Fahr, das Jahr 2019 als Gedenkjahr für Silja Walter zu begehen. Anlässlich dieses Jahres wurde u. a. die



Homepage [www.siljawalter.ch](http://www.siljawalter.ch) aufgeschaltet, auf dem Gelände des Klosters Fahr ein zehnteiliger, öffentlicher Silja-Walter-Weg eröffnet und auch das Theater- und Musikstück «Ich hab den Himmel gegessen» produziert. Die Uraufführung des Stücks fand im April im Kloster Fahr statt. Im Oktober wird das musikalische Schauspiel im Kloster Ilanz zur Aufführung kommen.(sc)

## SILJA WALTER IN ILANZ

**Anlässlich des Gedenkjahres für Silja Walter kommt im Oktober das musikalische Schauspiel «Ich habe den Himmel gegessen» im Kloster Ilanz zur Aufführung.**

Das Stück «Ich hab den Himmel gegessen» von Christine Lather und Felix Huber ist auf Grundlage verschiedener Texte von Silja Walter geschrieben und komponiert worden. Die Schauspielerin und Sängerin Christine Lather verwebt Texte und Lyrik der Poetin Silja Walter zu einer Biografie. In Monologen, Dialogen mit der Musik des Klaviers, durch Gesang und Tanz erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer die lebenslange Suche der

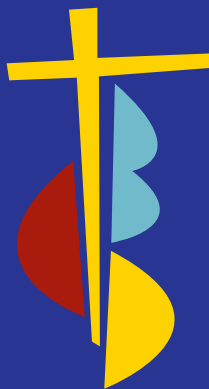
Benediktinerin Silja Walter. Der Komponist Felix Huber fokussiert ebenfalls auf das lebenslange Ringen von Silja Walter. Am Klavier ist er Dialogpartner und ruft, antwortet, manifestiert, erinnert, widerspricht und unterstützt.(pd)

Musikalisches Schauspiel: «Ich habe den Himmel gegessen» – Eine Reise ins Innere von Silja Walter, 26. Oktober, 20 Uhr Klosterkirche Ilanz. Reservationen und Informationen: Haus der Begegnung, Tel. 081 926 95 40, [hausderbegegnung@klosterilanz](mailto:hausderbegegnung@klosterilanz)



# AGENDA IM SEPTEMBER

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

plevon@pleiv-breil.ch  
Telefonin 079 131 45 07

**Gidontra pastoral**  
**Flurina Cavegn-Tomaschett**  
postpastoral@pleiv-breil.ch

**Secretariat**  
**Erna Cathomas-Caminada**  
info@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via

*Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben. (Galater 2, 20)*

Liebe Schwestern und Brüder, der Glaube ist überall um uns herum. Die Menschen glauben an so viele verschiedene Dinge: Glauben, dass ein Freund ehrlich sein wird. Glauben, dass ihr Job sie auf einen bestimmten Karriereweg führt. Glauben, dass der Stuhl, auf dem sie sitzen, sie aufhalten wird!

Der Glaube glaubt einfach an etwas. Aber es gibt verschiedene Arten oder Ebenen des Glaubens. Zum Beispiel zwei Arten von Glauben – ein erlösender Glaube und ein nachhaltiger Glaube.

Erlösender Glaube bedeutet, dass Gott eure Situation sofort ändert und hilft, wenn es nötig ist. Wenn das passiert, ist es grossartig. Aber ich glaube, es bedarf eines grösseren Glaubens und eines tieferen Wandels mit Gott, um einen beständigen Glauben zu haben. Nachhaltiger Glaube ist, wenn Gott euch durch eine Schwierigkeit hindurchführt. Wenn ihr voller Zweifel, Angst, Furcht und Bitterkeit seid. Wenn ihr wisst, dass Gott die Kontrolle hat, und selbst wenn ihr die Schwierigkeit überwindet, wisst ihr, dass er sich um euch kümmern wird. Ihr könnt sagen: «Gott, es ist mir egal, was gegen mich geht, es ist mir egal, wie lange es dauert, dieses Problem wird mich nicht kleinkriegen. Ich weiss, dass Gott mich liebt. Er hat seinen geliebten Sohn für mich hingegeben. Dass er für mich da ist, das ist alles, was zählt.»

Möge Gott sein Gesicht auf uns scheinen lassen und uns gnädig sein.

Möge Gott sein Antlitz über uns erheben und uns den Frieden geben.

*Sur Sajan*

## Survetschs divins

### 22. dumengia ordinaria

*Unfrenda per l'incumbensa digl uestgiu*

#### Dumengia, igl 1. da settember

- 09.00 **Andiast:** Messa  
Mf Giulitta Spescha cun  
nevs Toni
- 11.00 **Plaun da Plaids:** Survetsch  
divin campester organisaus  
dall'Uniun da giuven-  
tetgna Dardin ensemen  
cun la gruppa da liturgia.  
Silsuenter grillada

#### Mesjamna, ils 4 da settember

- 09.30 **Breil:** Messa en caplutta  
s. Martin

#### Gievgia, ils 5 da settember

- 19.00 **Danis:** Messa

### 23. dumengia ordinaria

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 7 da settember

- 19.00 **Dardin:** Messa per la  
dumengia  
Mf Casper ed Annamaria  
Walder-Alig

#### Dumengia, ils 8 da settember

- 09.00 **Danis:** Messa d'introduc-  
ziun pils novs ministrants  
Trentavel per Laurenzia  
Caduff-Livers; Mf Eugen  
Cathomas-Sigron; Adolf  
Caduff-Cahenzli e pv;  
Stanislaus e Brida Maissen-  
Walder; Edith ed Alexi  
Schuoler-Carigiet; Guido  
Schuoler
- 10.30 **Breil:** Messa d'introducziun  
pils novs ministrants  
Mf Plazi e Mathilda  
Cavegn-Balett cun famiglia;  
Jolanda Cavegn; Madalena  
Maissen-Wolf e pv cun  
famiglia

#### Mardis, ils 10 da settember

- 09.30 **Andiast:** Messa en caplutta  
s. Antoni  
Mf Antonia Ruppen-  
Spescha
- 19.00 **Dardin:** Messa

#### Mesjamna, ils 11 da settember s. Regula e s. Felici

- 09.30 **Breil:** Messa

### 24. dumengia ordinaria Rogaziun Federala

*Unfrenda per pastoraziun e pleivs en  
miseria*

#### Sonda, ils 14 da settember

- 19.00 **Breil:** Messa per la  
dumengia  
Mf Brida ed Augustin  
Cavegn-Capaul; Giuliana  
Unternährer-Cavegn e Lina  
Schuoler-Cavegn

#### Dumengia, ils 15 da settember

- 09.00 **Andiast:** Messa  
Mf Elisabeth e Nicolaus  
Sgier-Spescha
- 10.30 **Dardin:** Messa
- 17.00 **Breil:** Devoziun
- 19.00 **Danis:** Devoziun

### Mesjamna, ils 18 da settember s. Lambert

09.30 Breil: Messa en caplutta  
s. Giacun

### Gievgia, ils 19 da settember s. Genari

19.00 Danis: Messa

### 25. dumengia ordinaria

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

### Sonda, ils 21 da settember

19.00 Andiaist: Messa per la  
dumengia  
Mf Luregn Giusep  
Sgier-Spescha e pv

### Dumengia, 22 da settember

10.00 Danis: Survetsch divin da  
famiglia

### Mardis, ils 24 da settember s. Rupert e s. Virgil

17.00 Andiaist: Messa  
19.00 Dardin: Messa

### Mesjamna, ils 25 da settember s. fra Clau da Flia

09.30 Breil: Messa en caplutta  
s. Giacun

### 26. dumengia ordinaria

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

### Sonda, ils 28 da settember

19.00 Danis: Messa per la  
dumengia  
Mf Amanda e Paul  
Flepp-Maissen

### Dumengia, ils 29 da settember

09.00 Breil: Messa  
Caudonn per Clementina  
Cathomen-Vincenz; Mf Sep  
Maissen-Calzaferri; Ludovic  
Jensky-Seiler e frar Giusep;  
Damian Carigiet-Meichtry  
10.30 Andiaist: Messa  
Mf Maria Ersilia e Gion  
Hasper Sgier-Vanotti cun  
feglia Silvia Cadalbert-Sgier

## Sguard anavos

### Sentupada da ministrants 19 da zercladur 2019



Sco engraziament per il survetsch da ministrants havein nus envidau ils minis a Rumasal e construì ensemen fuorns da pizza sper il Flem. Nus havein astgau guder in bellezza suentermezdi da buna cumpignia.

### Sontgilcrest a Breil 20 da zercladur 2019

Alla fiasta da Sontgilcrest ha il president dalla pleiv **Sep Cathomas** honorau nossa fideivla commembra dil chor baselgia. La **Matilda Cabernard** ha cantau duront 50 onns en differents chors, persunter ei la giubilara federala vegnida undrada cun in matg fluras ed ina harta da renconuschientscha. Cordiala gratulaziun **Matilda!**



Fotografias Jorge Santos

### Inauguraziun dallas alps 23 da zercladur 2019

Tenor ina veglia tradiziun vegnan las alps da Breil benedidas l'emprema dumengia suenter la cargada. Naven da quella sera tucan adina tut ils zenns la dumengia sera dad Ave Maria. Uonn ha sur Sajan fatg la benedicziun per las 5 alps a Chischarolas. En ina biala devoziun ei vegni urau per la protecziun dil Scaffider per la fumeiglia e muaglia. L'Uniun da giuventetgna ha procurau per il beinstar corporal. Bien engraziament a tuts.



Scala Tschégn-dadens

### Survetsch divin per la finiziun dalla scola a Danis 28 da zercladur 2019



Fotografia Jorge Santos

## Communicaziuns

### Cordial beinvegni a nos novs ministrants

La **dumengia, ils 8 da settember** astgein nus beneventar 9 novs ministrants en nosa pleiv. Cun in pign act festiv fagein nus in cordial beinvegni als suandonts affons. Breil: Jason, Jessica, Lara, Leonor, Livio, Mael e Maurin. Danis: Daria e Valentin. Vus tuts essas envidai a quella messa da beinvegni **allas 9.00 uras a Danis ed allas 10.30 uras a Breil.**

### Viseta da sur Sajan a casa

Sur Sajan fa viseta a casa tier las famiglias dalla pleiv da Breil. Nus supplichein Vus da contactar sur Sajan ni igl uffeci parochial per fixar in termin. Engraziell gia ordavon per il sustegn.

### Communiun a casa

La communiun vegn per ordinari purtada inagada el meins. Las responsablas semettan en contact cun ils pertuccai.

Nus supplichein ils confamgliars da contactar igl uffeci parochial, sche quei survetsch vegn giavischaus per malsauns ed attempai, ch'eiin aunc buc annunziai.

### Survetsch divin campester

#### Dumengia, igl 1. da settember, allas 11.00 uras a Plaun da Plaid

Sin iniziativa dall'Uniun da giuventetgna Dardin ha la gruppa da liturgia preparau ensemen culs juvenils in survetsch divin dil Plaid. Silsuenter dat ei la pusseivladad da gentar sil plaz. Pil transport dat ei in survetsch da taxi. Dapli informaziuns suondan.

### Survetsch divin da famiglia

#### Dumengia, ils 22 da settember, allas 10.00 uras a Danis

Bugen envida la pleiv tuts parochians al survetsch divin da famiglia che vegn preparaus dalla gruppa da liturgia Danis ensemen cun Flurina.



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial/Kath. Pffarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

**Sur Bronislaw Krawiec**  
Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

**Lea Steiner-Flury**  
Telefon 076 406 41 12  
kath.kirche.laax@bluewin.ch

### Uras d'avertura

Margis sera: 18–21 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria per  
per telefon 076 406 41 12

## Patrag sin via

### Leger la Bibla

Caras parochianas, cars parochians

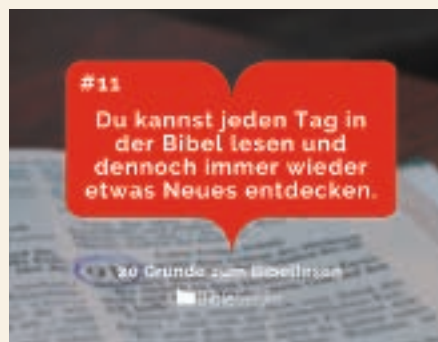
La Bibla ei aunc oz in fenomen ed in bestseller. Buc in auter cudisch ha procurau per ina tala sensaziun ella historia universal sco la Bibla.

La Bibla vegneva e vegn aunc adina adurada ed el medem mument hassegiada, squitschada e puspei destruida, derasada e scumandada.

Sa quei cudisch cun texts ch'ei bunamein 3500 onns vegls aunc annunziar enzatgei a nus carstgauns che vivin en in mund digitalisau? Co legian ins il meglier la Bibla? Tgi che legia la Bibla sco in normal cudisch savess haver fadigia da leger ella.

La Bibla ei bia dapli che mo in cudisch vegl. Igl ei in cudisch plein historias incrediblas cun ina immensa sabientscha, inspiraziun e forza. Buc per nuot vegn la Bibla era numnada «il plaid dil Diu vivent».

Tgi che vul emprender d'enconuscher Diu duess s'occupar cun la Bibla. Il spért da Diu dat veta als plaids dalla Bibla, el declara, tucca nies cor e paleisa quei che Diu vul dir a nus. Per capir ses plaids duvrein nus Diu sez. Tgi che vul emprender d'enconuscher meglier sesez anfla ella Bibla incrediblas enconuschentschas e rispostas che datan confiart, forza e curascha.



Duront il leger la Bibla daventa enzatgei particular denter nus e Diu. La Bibla ei in cudisch ch'ins sa leger l'entira veta e vegn tuttina mintgaga ad intervegnir enzatgei niev. Leger la Bibla ensemen cun auters dat inspiraziun ed animescha nus da far dil tuttatatg novs patratgs. La Bibla envida nus da menar nosa veta en fidonza a Diu e da sefidar dad el en tuts graus.

Tgi che pren encunter quell'invitaziun vegn a scuvrir danovamein igl effect dil messadi dalla Bibla.

*Vies sur Bronislaw*

### Die Bibel lesen

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Bibel ist noch heute ein Phänomen und ein Bestseller. Kein anderes Buch hat für vergleichbares Aufsehen in der Weltgeschichte gesorgt.

Die Bibel wurde und wird immer noch geliebt und gehasst, gedruckt und verboten, verbreitet und verboten.

Kann das Buch mit den Texten, die fast 3500 Jahre alt sind, den heutigen Menschen im digitalen Zeitalter noch etwas lehren? Wie liest man die Bibel am besten? Wer sie einfach wie ein normales Buch liest, könnte sich damit schwertun.

Die Bibel ist so viel mehr als ein altes Buch. Sie ist ein Buch voller unglaublichen Geschichten, unendlicher Weisheit, Inspiration und Kraft. Nicht umsonst wird sie das «lebendige Wort Gottes» genannt.

Wer Gott kennenlernen möchte, sollte sich mit der Bibel beschäftigen. Sein Geist macht die Worte der Bibel lebendig, erklärt sie, berührt unser Herz und offenbart, was Gott uns sagen möchte. Um seine Worte verstehen zu können, brauchen wir Gott selbst. Wer wissen möchte, wer er selbst ist, findet in der Bibel unglaubliche Erkenntnisse und Antworten, die Trost spenden, Mut machen und Kraft geben.



Beim Bibellese entsteht etwas Besonderes zwischen uns und Gott. Die Bibel ist ein Buch, das man das ganze Leben lang lesen und dabei immer etwas Neues erfahren kann. Die Bibel zusammen mit anderen zu lesen ist inspirierend und regt ganz neue Gedanken an. Die Bibel lädt uns ein, das eigene Leben im Vertrauen auf Gott zu führen und sich in allen Dingen auf ihn zu verlassen.

Wer diese Einladung annimmt, wird die befreiende Wirkung der biblischen Botschaft neu entdecken.

*Ihr Pfarrer Bronislaw*

## Communicaziuns per Falera e Laax

### S. Messa da laud

**Dumengia, ils 22 da settember**  
allas 19 uras a Laax



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumpletadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

## Communicaziuns per Falera

### Perdanonza

**Dumengia, ils 8 da settember**

Nus gvaischein a tuts ina biala fiasta da perdanonza. Lein festivar quei gi en cuminonza cristiana ed en buna cumpignia cun nossas famiglias, denter convischins ed amitgs.

In cordial engraziament a tut las persunas che demuossan adina puspei grond anim ed engaschi per embellir quella fiasta.

### Rogaziun federala

**Dumengia, ils 15 da settember**

Nus envidein tuts parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

Allas 17.30 uras recitein nus il Rusari ed allas 18 uras entscheiva la devoziun da Rogaziun che finescha cun la benedicziun dil Sontgissim.

## Survetsch divin preeucaristic

**Dumengia, ils 15 da settember**  
allas 9.30 uras

Cun plascher envidein nus vus, cars affons, al survetsch divin preeucaristic dalla dumengia da Rogaziun federala.

Da cuminonza engraziein nus a Diu, nies Bab, il Scaffider per tut quei che crescha e verdeghescha ella natira.

Cordialmein envidan  
*Brigitte e Linda*

## Devoziun per ils affons e lur mummas

**Margis, ils 17 da settember**  
allas 16 uras

**Tema: Segner, engraziel per quei bien meil**

Duront l'emprema devoziun d'affons suenter las vacanzas da stad lein nus – ussa igl atun – engraziar Diu per la raccolta.

Nus udin la historia «Engraziel pign meil!» da Brigitte Weninger ed Anne Möller.



Ti astgas tener in bien meil en tiu maun. Sas ti era sco el ei carschius? Enconuschas ti il pign misteri dil meil?

Alla fin dalla devoziun vegnas ti a capir, ch'astgar magliar in meil ei in schenghetg. Lein ludar ed engraziar Diu persuenter.

Sin in seveser cun vus selegra  
*Irena*

## Communicaziuns per Laax

### Rogaziun federala

**Dumengia, ils 15 da settember**

Nus envidein tuts parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

10.45	Messa festiva e silsuenter aduraziun
11.45–12.30	Spendas, Geinas, Tului-su, Cons
12.30–13.30	Crest, Tului-sut, Val
13.30–14.30	Via Principala, Larisch, Via Selva
14.30–15.30	Davos Baselgia, Via Streglia, Via Falera
15.30–16.30	Fau, Grava, Fandrels, Murschetg
16.30	Viaspras e reposiziun

## Egliada anavos

**Messa alpestra a Nagens**  
**Dumengia, ils 4 d'uost**

Ina gronda raspada da parochianas e parochians ei seradunada a Nagens per prender part al survetsch divin sut tschiel aviert. Nossa messa alpestra tradiziunala ha giu liug uonn da fina bial'aura.



Il survetsch divin ei vegnius embellius dil Chor mischedau da Laax.

In sincer engraziel fetg a tut las persunas ch'ein segidadas en ina ni l'autra fuorma vid il beinreussir da quella messa alpestra.

## FALERA



### Messas

**22. dumengia ordinaria**  
**Dumengia, igl 1. da settember**  
*Unfrenda per nies uestgiu*  
 09.00 S. Messa

**Mesjamna, ils 4 da settember**  
 19.30 S. Messa  
 Mfp Anna Catrina  
 Casutt-Winzap

**Vendergis, ils 6 da settember**  
 19.30 S. Messa  
 Mfp Hanspeter Thom-  
 Grieshaber

**23. dumengia ordinaria**  
**Perdanonza**  
**Dumengia, ils 8 da settember**  
 10.15 S. Messa festiva da  
 perdanonza e processiu  
 La fiasta vegn embellida dil  
 Chor e dalla Societat da  
 musica.  
 Duront il priedi ein ils  
 affons envidai da tedlar ina  
 historia ord la Bibla.  
 19.30 Devoziun da perdanonza

**Mesjamna, ils 11 da settember**  
 19.30 S. Messa  
 Mfp Hermina e Toni  
 Cajochen-Girschweiler

**Vendergis, ils 13 da settember**  
 19.30 S. Messa  
 Mfp Giusep Demund-Seeli

**Sonda, ils 14 da settember**  
 14.00 a S. Rumetg: Nozzas da  
 Daniela Jauch e Flurin Triet  
 sco era Batten da lur feglia  
 Aiyana Chilaili

**24. dumengia ordinaria**  
**Rogaziun federala**  
**Dumengia, ils 15 da settember**  
*Unfrenda da Rogaziun*  
 09.30 S. Messa festiva  
 Il Chor conta.  
 Survetsch divin  
 preeucaristic  
 17.30 Aduraziun ed oraziun  
 per la patria

**Margis, ils 17 da settember**  
 16.00 Devoziun per ils affons  
 e lur mummas

**Mesjamna, ils 18 da settember**  
 19.30 S. Messa  
 Mfp Armando Darmann

**Sonda, ils 21 da settember**  
 19.00 Caschun da prender  
 penetienzia  
 19.30 S. Messa caudonn per  
 Kathi Casanova-Weibeler

**25. dumengia ordinaria**  
**Dumengia, ils 22 da settember**  
 10.15 S. Messa  
 19.00 a Laax: S. Messa da laud

**Mesjamna, ils 25 da settember**  
 19.30 S. Messa

**Vendergis, ils 27 da settember**  
 19.30 S. Messa  
 Mfp Aluis Casutt-Reishofer

**26. dumengia ordinaria**  
**Dumengia, ils 29 da settember**  
 10.15 S. Messa

### Communiun dils malsauns a casa

**Gievgia, ils 5 da settember**  
**Gievgia, ils 19 da settember**  
 mintgamai il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-  
 rochianas e nos parochians e porta a tgi  
 che giavischa la sontga Communiun.

### Natalezis

**Gievgia, ils 12 da settember**  
 astga Benito Franco festivar siu 80-avel  
 anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar  
 e giavischein tut il bien, surtut buna  
 sanadad, la benedicziun dil Tutpusent  
 ed in legreveil gi da fiasta.

### Battens

**Dumengia, ils 18 d'uost**  
 ha Severina, feglia da Saskia e Remo  
 Ackermann-Mannhart retschiert il sogn  
 sacrament dil Batten.

**Sonda, ils 14 da settember**  
 retscheiva Aiyana Chilaili, feglia da  
 Daniela e Flurin Triet-Jauch il sogn  
 sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein las pintget-  
 tas ella cuminonza da nossa Baselgia.  
 La benedicziun dil bien Diu accumpogni  
 ellas e lur famiglias tras lur veta.

### Nozzas

**Sonda, ils 14 da settember**  
 festiveschan Daniela Jauch e Flurin  
 Triet lur nozzas ella baselgia da  
 S. Rumetg.

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs  
 e giavischein ad els bia cletg, ventira  
 ed igl accumpignament da Diu atras lur  
 veta matrimoniala.



## LAAX



## Messas

**22. dumengia ordinaria****Dumengia, igl 1. da settember***Unfrenda per nies uestgiu*

10.15 S. Messa  
Mfp Bernard  
Cathomen-Gliott

19.00 Rusari

**Margis, ils 3 da settember**

19.00 S. Messa  
Mfp Anna Maria e Martin  
Anton Derungs-Cagianuth

**Gievgia, ils 5 da settember**

09.15 S. Messa  
Mfp Lodovico Pedrocchi

**23. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 8 da settember**

09.00 S. Messa caudonn per  
Hubert Coray-Casutt

19.00 Rusari

**Margis, ils 10 da settember**

19.00 S. Messa  
Mfp Richard Derungs

**Gievgia, ils 12 da settember**

09.15 S. Messa

**24. dumengia ordinaria****Rogaziun federala****Dumengia, ils 15 da settember***Unfrenda da Rogaziun*

10.45 S. Messa festiva e  
silsuenter aduraziun  
Il Chor viril conta.

16.30 Viaspras e reposiziun

**Margis, ils 17 da settember**

19.00 S. Messa  
Mfp Diethelm  
Toggenburg-Camathias

**Gievgia, ils 19 da settember**

09.15 S. Messa

**25. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 22 da settember**

17.00 Survetsch divin reformau

19.00 S. Messa da laud

**Margis, ils 24 da settember**

19.00 S. Messa  
Mfp Rosmarie e René  
Rennhard-Hürlimann

**Gievgia, ils 26 da settember**

09.15 S. Messa  
Mfp Leonhard Camenisch

**Sonda, ils 28 da settember**

17.30 Vorabendgottesdienst  
in Murschetg (Deutsch)

**26. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 29 da settember**

09.00 S. Messa

19.00 Rusari

**Communiun dils  
malsauns a casa****Mesjamna, ils 11 da settember**  
il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-  
rochianas e nos parochians e porta a tgi  
che giavischa la sontga Communiun.

**Nos defuncts**

Il Signur sur da veta e  
mort ha clamau tier el:

**Peter Johann Schneller-  
Herth**  
naschius ils 29-4-1943  
morts ils 27-7-2019

Segner, dai al defunct il ruaus perpeten.  
E la glisch perpetna sclareschi ad el.  
El ruaussi en pasch.

**Communicaziuns  
per Laax****Cordial engraziament**

Nus engraziein da cor a **Maria Camenisch**  
che ha menau atras ils davos onns las  
devoziuns per ils affons e lur mummas.  
Ella ha adina fatg las devoziuns cun  
grond engaschi e da tut cor.

Engraziel fetg a ti Maria per tiu sur-  
vetsch en favur da nos parochians  
pigns.

**Encuret**

Nus encurin per immediat 1–2 personas  
che fissan prontas da preparar e menar  
atras las devoziuns per ils affons e lur  
mummas.

Las devoziuns han liug ca. quater ga per  
onn, mintgamai la mesjamna suenter-  
miezgi allas 16 uras. Ils datums ed ils  
temas san vegnir fixai dalla persona che  
meina atras las devoziuns.

Sin giavisch segidass Maria Camenisch  
tier la preparaziun dallas emprendas  
devoziuns.

Per ulteriuras informaziuns stat la secre-  
taria dalla pleiv bugen a disposiziun  
per telefon: 076 406 41 12 ni  
per e-mail: [kath.kirche.laax@bluewin.ch](mailto:kath.kirche.laax@bluewin.ch).

**Cordial beinvegni**

Naven dil settember fa nossa calustra  
**Patricia Camathias** part dalla grupp  
che parta ora la Communiun durant ils  
survetschs divins.

Da cor engraziein nus a Patricia per siu  
survetsch en favur da nossa cuminonza  
e giavischein ad ella bia satisfacziun en  
siu niev pensum.

**Avis**

Il november ha liug a Cuera in cuors per  
personas che vulan entscheiver a reparter  
la Communiun durant il survetsch divin.

Sch'in ni l'auter da Vus, caras parochia-  
nas e cars parochians, havess interess  
da prender part a quei cuors pren la  
secretaria dalla pleiv bugen encunter  
Voss'annunzia  
per telefon: 076 406 41 12 ni  
per e-mail: [kath.kirche.laax@bluewin.ch](mailto:kath.kirche.laax@bluewin.ch).

## ILANZ/GLION – SAGO GN – SEVGEIN – SCHLUEIN



### Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtlanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

### Alfred Cavelti, Pfarrer

Natel 079 428 40 04

### Marcus Flury, mitarbeitender Priester

Telefon 081 544 58 24  
Natel 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

### Benny Meier Goll, Religionspädagoge

Natel 079 741 92 25  
benny@kns.ch

### Armin Cavelti, Seelsorgehelfer

Natel 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

## Grusswort

Caras parochianas e cars parochians,  
liebe Pfarreiangehörige

«Der Name ist Programm und er will eingelöst werden!» Diese Worte von Pater Daniel Schönbächler, ehemaliger Abt des Klosters Disentis, hörte ich in einem Fastenimpuls im Zusammenhang mit dem biblischen Propheten Jona. Der Name Jona bedeutet «Tauben», also ein Vogel, der immer wieder zu seinem Ursprung zurückkehrt und auch für Jona zum Programm wird.

Dieser Impuls kam mir in den Sinn, als ich mir Gedanken zu diesem, meinem ersten Grusswort an Sie machte. Mir gefällt der Gedanke, dass auch mein Vorname «Flurina» für mein Wirken in Ihren Pfarreien Programm sein könnte. Gerne möchte ich die bereits vorhan-

denen Blumen pflegen, ihnen Sorge tragen, sie giessen und düngen, wenn sie an Kraft verlieren. Ich freue mich aber auch darauf, selbst Blumen unter Ihnen zu säen, vielleicht gar neue und unbekannte Arten und mit Ihrer Hilfe zum Wachsen zu bringen. Es wird mir ein Anliegen sein, auch den vom Austrocknen bedrohten Blumen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Und so hoffe ich, einen bescheidenen Beitrag zu einer «blühenden Kirche» leisten zu können, die durch ihre Vielfalt an Formen und Farben zur Ehre Gottes und zur Freude des Menschen blüht. Wohl wissend, dass die Kirche sich nicht in einem blühenden Zeitalter befindet, will ich mich bewusst an dem orientieren, was blüht, denn nur so kann die Kirche nährnde und lebensspendende Früchte hervorbringen.

*Flurina Cavegn-Tomaschett*



## Firmweg – Sin via alla Creisma

Im kommenden Jahr werden die SchülerInnen der 5./6. Klasse aus unseren vier Pfarreien das Sakrament der Firmung empfangen. Infolge des Lehrplans 21 mit der Reduktion der Religionsstunden in der Schule (anstelle von 2 Lektionen noch 1 Wochenstunde) werden wir einige Anlässe und Projektstage mit den Firmanden organisieren. Einige Anlässe sind obligatorisch, andere können aus mehreren Angeboten ausgewählt werden. Die Firmanden und ihre Eltern haben einen Terminplan für die Firmvorbereitung mit der Post erhalten.

Der erste Anlass unter dem Titel **Kick-off** findet am **Mittwoch, 11. September, um 13.30 Uhr** im Pfarreizentrum Ilanz statt. Dazu werden alle Firmanden erwartet (Dauer ca. 2 Stunden).

Sollte jemand aus den höheren Jahrgängen die Firmung empfangen wollen, bitten wir – sofern noch nicht schon geschehen – baldmöglichst um eine Anmeldung im Pfarramt.



*Das Ja der Taufe, das Ja deiner Eltern, machst du zu deinem JA.*

## Erstkommunion – Emprema S. Communiun

In diesem Schuljahr haben wir in allen vier Pfarreien eine relativ grosse Anzahl SchülerInnen der 3. Klasse. So wird die Erstkommunion aus Platzgründen in allen vier Pfarrkirchen gefeiert. Wie voriges Jahr werden verschiedene Projekte und Anlässe zur Vorbereitung auf die Erstkommunion stattfinden, ähnlich wie zur Firmvorbereitung. Die Eltern werden ein detailliertes Programm mit den einzelnen Terminen per Post erhalten.

Der erste Anlass für alle ist am **Dienstag, 24. September, um 19 Uhr** in Ilanz. Es ist eine besinnliche Wanderung mit dem Vater (Dauer ca. 1 ½ Stunden).

Wir hoffen auf Verständnis und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Wir vom Seelsorgeteam setzen viel Kraft und Ideen ein, um die Vorbereitung auf den Empfang der Erstkommunion und der Firmung für die Kinder ansprechend und interessant zu gestalten. So erwarten wir auch die Bereitschaft zum Mitmachen seitens der Kinder und der Eltern.

## Impuls

*Nächstenliebe heisst:  
Wenn die Arme des Nächsten  
zur Heimat werden.*

## ILANZ/GLION



### Gottesdienste

#### 22. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer für pastorale Aufgaben des Bistums*

##### Samstag, 31. August

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

##### Sonntag, 1. September

09.30 Uhr Eucharistiefeier  
13.45 Uhr Eucharistiefeier des Lourdes-Vereins Surselva und anschliessend Generalversammlung

##### Mittwoch, 4. September

15.00 Uhr Gottesdienst mit Flurina Cavegn im Altersheim

##### Donnerstag, 5. September

09.00 Uhr Eucharistiefeier

#### 23. Sonntag im Jahreskreis

##### Sonntag, 8. September

09.30 Uhr Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien

##### Donnerstag, 12. September

09.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

*Opfer für soziale Werke im Kanton*

##### Sonntag, 15. September

09.30 Uhr Eucharistiefeier  
Dreissigster Alfreda Cabernard-Schatz und Arthur Cahenzli-Casanova  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache  
16.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung  
17.00 Uhr Andacht und eucharistischer Segen

##### Mittwoch, 18. September

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

##### Donnerstag, 19. September

09.00 Uhr Eucharistiefeier

#### 25. Sonntag im Jahreskreis

##### Sonntag, 22. September

09.30 Uhr Eucharistiefeier

##### Donnerstag, 26. September

09.00 Uhr Eucharistiefeier

#### 26. Sonntag im Jahreskreis

##### Tag der Migranten

*Opfer für die Migrantenseelsorge*

##### Samstag, 28. September

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

##### Sonntag, 29. September

09.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Rosenkranzgebet

Jeweils **Montag und Freitag um 17 Uhr** in der Pfarrkirche

### Stiftmessen

##### Sonntag, 1. September

Josefina und Eduard Lutz; Anna Portmann-Vieli; Elisabeth Coray-Bollhalder

##### Sonntag, 8. September

Robert und Rosa Foppa-Gerschwiler; Christian und Alois Foppa; Erminia Barozzi

##### Sonntag, 22. September

Bruno und Antonia Casanova-Caminada; Thomas Vieli-Derungs

##### Sonntag, 29. September

Victor Pfister-Vincenz und Alex Pfister-Hassler; Christian und Celia Blumenthal; Isidor Candinas-Holzner; Innozens Blumenthal-Monn

### Kloster der Dominikanerinnen

##### Sonntag

07.30 Uhr Laudes  
10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

##### Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

##### Dienstag

06.30 Uhr Laudes und Betrachtung  
17.40 Uhr Vesper und Eucharistiefeier

### Mittwoch

06.30 Uhr Wortgottesfeier  
17.40 Uhr Vesper und Betrachtung

### Professjubiläum bei den Ilanzer Dominikanerinnen

Im Festgottesdienst in unserer Klosterkirche am **Sonntag, 29. September, um 10 Uhr** feiern 14 Schwestern ihr Professjubiläum.

#### 65 Jahre

Sr. Christina Giossi  
Sr. Richardis Müller

#### 60 Jahre

Sr. Raintraud Hoffmann  
Sr. Oliva Luminati  
Sr. Luise Vieli  
Sr. Amalia Caplazi  
Sr. Agnes Hollenstein  
Sr. Godefrieda Dödtmann  
Sr. Dagoberta Bearth  
Sr. Robertine Zwinggi

#### 50 Jahre

Sr. Bettina Good  
Sr. Maria Esther Küttel  
Sr. Mengia Bundi  
Sr. Giovanna Brunschwiler

15.00 Uhr Feierliche Vesper



«Du führst mich, Herr, von Jahr zu Jahr mit vollkommenster Weisheit und grösster Liebe.» (John Henry Newmann)

### Heimgegangen

#### Alfreda Cabernard-Schatz

geboren am 17.4.1936  
gestorben am 1.8.2019  
Via Schlifras 81

#### Arthur Cahenzli-Casanova

geboren am 7.5.1930  
gestorben am 3.8.2019  
Alters- und Pflegeheim Ilanz



**Sr. Helga Weiss**

geboren am 9.4.1930  
gestorben am 14.8.2019



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

**Mitteilungen**

**Rosenkranz**

Seit vielen Jahren wird zweimal in der Woche der Rosenkranz gemeinsam in der Kirche gebetet. Schön, dass eine kleine Gruppe diese alte Gebetsform bei uns lebendig hält.  
Ab September wird der Rosenkranz vom Mittwoch auf den Freitag um 17 Uhr verlegt. Bitte beachten Sie diese Änderung.

**Auf dem Weg zur Erstkommunion und zur Firmung**

Wie auf der ersten Seite unseres Teils des Pfarreiblatts dargelegt, finden verschiedene Anlässe zur Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung statt. Für die **Firmanden** ist der erste Anlass unter dem Titel Kick-off am **Mittwoch, 11. September, um 13.30 Uhr** im Pfarreisaal Ilanz.

Die **Erstkommunikanten** besammeln sich mit ihren Vätern am **Dienstag, 24. September, um 19 Uhr**, im Pfarreizentrum. Von dort werden sie eine kleine meditative Abendwanderung machen mit einem Abschluss in St. Martin.

**Tag des Denkmals**

Ziel der Europäischen Tage des Denkmals ist es, in der Bevölkerung das Interesse an unseren Kulturgütern und deren Erhaltung zu wecken. In der ganzen Schweiz sind im September Interessierte zu Führungen, Atelier- und Ausgrabungsbesichtigungen, Exkursionen sowie vielen weiteren Veranstaltungen eingeladen. So gibt es auch Führungen in Ilanz. Am Samstag, 14. September, wird Herr Dr. Rutishauser, früherer Leiter der Kantonalen Denkmalpflege, eine Führung durch unsere Pfarrkirche machen.

Die Europäischen Tage des Denkmals sind ein kulturelles Engagement des Europarates und werden von diesem offiziell lanciert. Unterstützt wird die Initiative auch von der Europäischen Union. Die Denkmaltage finden in 50 europäischen Ländern statt.

**Pfarreise**

Im kommenden Jahr findet wiederum eine Pfarreise statt. Wir haben uns dieses Mal für den Frühling entschieden: **Mittwoch, 29. April, bis Sonntag, 3. Mai**. Wir besuchen **Lyon** und Umgebung.  
Wir sind noch an der Planung. Das genaue Programm wird im Pfarreiblatt vom Oktober publiziert und befindet sich ab Mitte September im Schriftenstand in der Kirche.

**Besondere Opfer**



Unikollekte Fribourg	237.50
Spital Bethlehem	1860.00
Epiphanieopfer	200.00
Opfer für Mutter und Kind	282.50
Caritas GR	304.10
Priesterseminar St. Luzi	200.00
Caritas Schweiz	300.00

Vergelt's Gott.

**SAGOGN**



**Survetschs divins**

**22. Dumengia ordinaria Perdanonza Pintga**

**Dumengia, ils 1 da settember**

*Unfrenda basegns pastorals digl uestgiu*

10.30 Survetsch divin eucaristic per la fiasta da Nossadonna dallas dolurs  
Suenter messa ei l'usitada processiuun cun ina cuorta devoziun gjudem santeri Caudonn Rosa Federspiel-Paulin  
mf Eugen Federspiel-Paulin  
11.45 Batten Jonas Beetz

**Venderdis, ils 6 da settember**

09.30 Messa en caplutta

**23. Dumengia ordinaria Dumengia, ils 8 da settember**

09.30 Survetsch divin dallas quater pleivs a Glion

**Sonda, ils 14 da settember**

10.00 Batten da Selina Maria e Lara Gabriela Candrian

**Rogaziun federala**

*Unfrenda per ovras caritativas el Grischun*

**Dumengia, ils 15 da settember**

11.00 Survetsch divin eucaristic Alla fin cuorta devoziun e benedicziun eucaristica

**Venderdis, ils 20 da settember**

09.30 Messa en caplutta

**25. Dumengia ordinaria Dumengia, ils 22 da settember**

10.45 Survetsch divin eucaristic mf Augustin Beeli-Cavelti  
10.45 Bien gi, Segner

## 26. Dumengia ordinaria – Di dils migrants

*Unfrenda per la pastoraziun dils migrants*

**Dumengia, ils 29 da settember**  
10.15      Survetsch divin dil plaid

## Batten



### Jonas Beetz

naschius ils 4 da fevrer 2019  
batten il 1 da settember 2019  
Geniturs: Patrick e Leonie Beetz,  
Gossau ZH

### Selina Maria e Lara Gabriela Candrian

naschidas ils 24 d'avrel 2019  
batten ils 14 da settember 2019  
Geniturs: Guido e Gabriela Candrian-  
Casanova, Sevilla

La benedicziun dil Segner accumpogni  
il Jonas e las schumellinas Selina Maria  
e Lara Gabriela sin lur viadi dalla veta.

## Communicaziuns

### Perdanonza Pintga



Da vegl enneu festiveschan quels da  
Sagogn l'emprema dumengia da settem-  
ber la Perdanonza Pintga. Gl'ei la fiasta  
da Nossadonna dallas dolurs. Era sche

las fiastas ecclesiasticas han piars in  
bienton da lur muntada, sche lein nus  
tuttina salvar nosa perdanonza pintga.  
Per quei essas envidai da prender part  
al survetsch divin cun processiuin,

*«Sut la crusch tut cumbrigiada,  
enten bratsch has el retschiert,  
ah, tgei dolorosa spada,  
ver il Fegl plagau e miert.»*

*Alleluja 495, 4*

### Emprema S. Communiun/ Creisma

La fiasta dall'Emprema S. Communiun  
ha liug a Sagogn dumengia, ils 26 d'av-  
rel 2020 e la fiasta dalla Creisma  
dumengia, ils 14 da zercladur 2020.  
Per ils premcommunicants ed ils  
cresmands organisein nus differentas  
occaiuns ch'eiin per part obligatoricas.  
L'entschatta dalla **via dalla Creisma** ei  
**mesjamna, ils 11 da settember, allas**  
**13.30** el center parochial a Glion. Quel-  
la porta il tetel Kick-off.  
Per ils **premmcommunicants** ei igl em-  
premm termin, ina spassegiada meditativa  
cul bab, **mardis, ils 24 da settember,**  
**allas 19.00.**

### Viadi dallas pleivs

L'auter onn organisein nus puspei in  
viadi dallas pleivs. Quella ga fagein nus  
quel la primavera, naven da **mesjamna,**  
**ils 29 d'avrel, tochen dumengia, ils**  
**3 da matg.**

Nus essan sedecidi da visitar **Lyon** ed  
il contuorn da quei marcau. En quella  
cuntrada dat ei bia da mirar ed admirar.  
Aunc essan nus vid la planisaziun. Il  
program vegn publicaus el proxim Fegl  
Parochial. Era anfleis Vus el naven da  
miez-settember ella cruna da scartiras  
odem baselgia.

Nus sperein da saver porscher in  
interessant viadi e selegrein sch'igl auto  
(47 persunas) vegn pleins.

*«Il Segner ei buns,  
quei annunzia l'aurora  
a ti il sulegl serendent.»*

*Gion Cahannes*

## SEVGEIN



## Survetschs divins

### 22. Dumengia ordinaria

*Unfrenda basegns pastorals digl uestgiu*  
**Dumengia, il 1 da settember**  
11.00      Survetsch divin eucaristic

### 23. Dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 8 da settember**  
09.30      Survetsch divin dallas  
quater pleivs a Glion

### Mesjamna, ils 11 da settember

09.00      Messa

### Rogaziun federala

*Unfrenda per ovras caritativas el  
Grischun*

### Dumengia, ils 15 da settember

11.00      Survetsch divin eucaristic  
cun  
Batten da Neina Maria  
Walder  
Caudonn Albert  
Capeder-Solèr

### 25. Dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 22 da settember**  
19.00      Survetsch divin eucaristic a  
S. Fossa  
mf Maria Theresa Cadalbert

### Mesjamna, ils 25 da settember

09.00      Messa

### 26. Dumengia ordinaria – Di dils migrants

*Unfrenda per la pastoraziun dils  
migrants*  
**Dumengia, ils 29 da settember**  
10.00      Survetsch divin dil plaid

## Batten

Duront la messa da Rogaziun Federala, ils 15 da settember, allas 11.00, retscheiva il batten

**Neina Maria Walder**

naschida ils 20 da zercladur 2019

Geniturs Marcus e Flavia Walder. Cordiala gratulaziun als ventireivels geniturs. La benedicziun dil Segner accumulogna la Neina sin sia via en cumpignia da sia sora Onna e siu frar Roc Mattiu.



«Il carstgaun ei ina nota ella simfonia da Diu.»

## Communicaziuns

### Emprema S. Communion/ Creisma

La fiasta dall'Emprema S. Communion ha liug a Sevgein dumengia, ils 10 da matg 2020. Demai che nus vein mo ina cresmanda, retscheiva quella la Creisma a Glion.

Per ils premcommunicants ed ils cresmands organisain nus differentas occasiuns ch'ei per part obligatoricas. L'entschatta dalla **via dalla Creisma** ei mesjamna, ils **11 da settember, allas 13.30** el center parochial a Glion. Quella porta il tetel Kick-off.

Per ils **premmunicants** ei igl emprem termin, ina spassegiada meditativa cul bab, **mardis, ils 24 da settember, allas 19.00.**

Ils geniturs dils premcommunicants e dils cresmands retscheivan in program culs termins digl entir onn.

### Viadi dallas pleivs

Gl'auter onn organisain nus puspei in viadi dallas pleivs. Quella ga fagein nus quel la primavera, naven **da mesjamna, ils 29 d'avrel, tochen dumengia, ils 3 da matg.** Nus essan sedecidi da visitar **Lyon** ed il contuorn da quei marcau. En quella cuntrada dat ei bia da mirar ed admirar. Aunc essan nus vid la planisaziun. Il program vegn publicaus el proxim Fegl Parochial. Era anfleis Vus el naven da miez-settember ella cruna da scartiras odem baselgia.

## SCHLUEIN



## Survetsch divins

### 22. Dumengia ordinaria

Unfrenda basegns pastorals digl uestgiu

**Dumengia, il 1 da settember**

09.30 Survetsch divin eucaristic mf Sur Robert Wolf; Annemarie Camenisch-Tschuor; Bistgaun Camenisch-Wellinger

### 23. Dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 8 da settember**

09.30 Survetsch divin dallas quater pleivs a Glion

**Venderdis, ils 13 da settember**

09.00 Messa

### Rogaziun federala

Unfrenda per ovras caritativas el Grischn

**Dumengia, ils 15 da settember**

09.30 Survetsch divin eucaristic Alla fin cuorta devoziun e benedicziun eucaristica

### 25. Dumengia ordinaria

**Sonda, ils 21 da settember**

19.00 Survetsch divin eucaristic mf Giacun Matthias e Margretha Casutt-Caminada; Augustin Casutt-Wellinger; Caterina Casutt-Carnini

**Dumengia, ils 22 da settember**

10.45 Batten Alissa Sherpa

**Venderdis, 27 da settember**

09.00 Messa

## 26. Dumengia ordinaria – Di dils migrants

Unfrenda per la pastoraziun dils migrants

**Dumengia, ils 29 da settember**

10.45 Survetsch divin eucaristic



## Batten

**Alissa Sherpa,**

naschida ils 10 d'avrel 2019

batten ils 22 da settember 2019

Geniturs: Ang Tendi e Alexandra Sherpa-Fry

Nus gratulein als ventireivels geniturs e giavischein la benedicziun dil Segner alla famiglia.

## Communicaziuns

### Emprema S. Communion/ Creisma

La fiasta dall'Emprema S. Communion ha liug a Schluein da Gliendisdis-Pastgas, ils 13 d'avrel 2020 e la fiasta dalla Creisma dumengia, ils 14 da zercladur 2020, quella ga a Sagogn.

Per ils premcommunicants ed ils cresmands organisain nus differentas occasiuns ch'ei per part obligatoricas. L'entschatta dalla **via dalla Creisma** ei mesjamna, ils **11 da settember, allas 13.30** el center parochial a Glion. Quella porta il tetel Kick-off.

Per ils **premmunicants** ei igl emprem termin, ina spassegiada meditativa cul bab, **mardis, ils 24 da settember, allas 19.00.**

Ils geniturs dils premcommunicants e dils cresmands retscheivan in program digl entir onn. Per ulteriuras informaziuns mirei sin l'emprema pagina da nossa part dil Fegl Parochial.

### Viadi dallas pleivs

Gl'auter onn organisain nus puspei in viadi dallas pleivs. Quella ga fagein nus quel la primavera, naven **da mesjamna, ils 29 d'avrel, tochen dumengia, ils 3 da matg.** Nus essan sedecidi da visitar **Lyon** ed il contuorn da quei marcau. En quella cuntrada dat ei bia da mirar ed admirar. Aunc essan nus vid la planisaziun. Il program vegn publicaus el proxim Fegl Parochial. Era anfleis Vus el naven da miez-settember ella cruna da scartiras odem baselgia.



## DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

**Sur Peter Aregger**  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

**Anita Sgier**  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### 22. dumengia ordinaria

#### Dumengia, igl 1. da settember

09.15 Vella/Pleif: S. Messa  
Caudonn per Leo Sgier  
Mfp Sep Tanno-Lombris  
Filomena Casanova-Tanno  
10.30 Morissen: S. Messa  
Caudonn per Arnold  
Montalta

#### Mardis, ils 3 da settember

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Mesjamna, ils 4 da settember

08.00 Degen: S. Messa  
Mfp Verena Lechmann

#### Gievgia, ils 5 da settember

08.30 Vignogn: S. Messa  
Mfp Madalena Derungs  
Gion Antoni e Mengia  
Derungs-Capaul

#### Venderdis, ils 6 da settember

19.00 Morissen: S. Messa e devo-  
ziun dil ss Cor da Jesus  
Mfp Murezi Riedi-Lutz  
Rest Giachen Blumenthal

#### Sonda, ils 7 da settember

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa  
19.00 Degen: S. Messa  
Caudonn per Risch Lombris

### 23. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 8 da settember

**Fiasta dil S. Num da Maria, perdanonza**  
10.00 Vignogn: Eucaristia festiva  
e processiuin. La fiasta vegn  
embellida dil chor e dalla  
musica.  
Mfp Theofil Casanova  
Tumasch Flurin Derungs

#### Mardis, ils 10 da settember

18.00 Vella/S. Roc: S. Messa  
Mfp Margreta Solèr,  
Luisa Solèr, Eduard Lombris

#### Mesjamna, ils 11 da settember

08.00 Vattiz: S. Messa

#### Venderdis, ils 13 da settember

19.00 Morissen: S. Messa  
Mfp Barla Collenberg

#### Sonda, ils 14 da settember

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa (sur Dirk)

### Rogaziun federala

#### Dumengia, ils 15 da settember

S. Messa e devoziun per la patria.  
Nus engraziein a Diu per sia buontad  
e rughein per sia benedicziun.  
09.00 Morissen: S. Messa  
Mfp Gabriel Blumenthal  
Maria Ursula Blumenthal  
Onna Mariuschla Camenisch  
10.30 Vella/Pleif: S. Messa  
Mfp Giuseppe De Giorgi  
Johanna e Caspar Brunold  
Alfonsina e Glieci Casaulta  
14.00 Vignogn: S. Messa  
Mfp Mariuschla Demund  
Maria Ursula Derungs  
19.00 Rumein: S. Messa

#### Mardis, ils 17 da settember

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Mesjamna, ils 18 da settember

08.30 Vignogn: S. Messa  
Mfp Frena e Sigisbert  
Caminada-Andreoli

#### Venderdis, ils 20 da settember

19.00 Morissen: S. Messa

#### Sonda, ils 21 da settember

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

### 25. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 22 da settember

09.15 Degen: S. Messa  
Mfp Pia Caduff-Derungs  
Maria Ursula Schmucki  
10.30 Vignogn/S. Gudegn: S. Mes-  
sa ed inauguraziun dalla  
caplutta restaurada. Selina  
Derungs suna per nus.  
Mfp Casper Antoni e Maria  
Josefa Derungs-Arpagaus  
Sunter messa ein tuts  
cordialmein envidei ad in  
apero.

#### Mardis, ils 24 da settember

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Mesjamna, ils 25 da settember

08.00 Degen: S. Messa  
Mfp Hieronimus Caduff

#### Gievgia, ils 26 da settember

08.30 Vignogn: S. Messa  
Mfp Gion Risch Blumenthal

#### Sonda, ils 28 da settember

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

### 26. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 29 da settember

09.15 Morissen: S. Messa  
Mfp Anna Maria e Murezi  
Luis Collenberg-Solèr  
10.30 Vella/S. Roc: Inauguraziun  
dalla caplutta restaurada cun  
enqual episodada da sia histo-  
ria. Mfp Gion Rest Derungs,  
Guido Lombris

## Nozzas

#### Sonda, ils 21 da settember

13.30 Vella/Pleif: Celebraziun  
dallas nozzas da Sarita  
Bruder e Pascal Roger Jäger

*Cordiala gratulaziun e la benedicziun  
ch'il Segner accumpogni els.*



# MORGENRÖTE DES HEILS

**Am 8. September feiern wir das Fest Mariä Geburt. Dieses alte Kirchenfest gründet im Weihefest der St.-Anna-Kirche in Jerusalem. Seit dem 5. Jahrhundert steht ein Gotteshaus an der Stelle, an der Marias Elternhaus gestanden haben soll.**

Seit dem 7. Jahrhundert wird die Geburt Mariens in der West- und Ostkirche gefeiert. Entwickelt hat sich das Fest aus dem Weihefest der St.-Anna-Kirche in Jerusalem. Nach byzantinischer Überlieferung stand die Kirche dort, wo Marias Elternhaus stand und in dem die Gottesmutter zur Welt kam. Im 7. Jahrhundert übernahm Papst Sergius I. dieses Fest für die römische Kirche. Das Fest Mariä Geburt bestimmte später die Festlegung des Hochfestes Mariä Empfängnis auf den 8. Dezember – neun Monate vor dem 8. September.

## Gedenkkirche der heiligen Anna

Die byzantinische St.-Anna-Kapelle wurde 1009 bei der Eroberung Jerusalems durch den Kalifen El-Hakim zerstört. Nachdem Jerusalem in den Händen der Kreuzfahrer war, entstand auf den Ruinen zuerst eine weitere Kapelle, wenig später die Kirche St. Anna, die einem Nonnenkonvent als Kirche diente und schon bald vergrössert werden musste. 50 Jahre später hatten sich die Machtverhältnisse in Jerusalem erneut verändert: Saladin der Grosse hatte die Stadt in seine Gewalt gebracht, die St.-Anna-Kirche war nun eine Koranschule (1192) – daran erinnert bis heute die arabische Inschrift über dem Hauptportal. Rund 250 Jahre später war die Kirche verlassen und zerfiel.



*Blick zu den drei Apsiden der St.-Anna-Kirche in Jerusalem, die für ihre exzellente Akustik bekannt ist.*

1856 gelangte sie in den Besitz Frankreichs. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der dreischiffige Bau sorgfältig restauriert und den Weissen Vätern übergeben (1874), einer römisch-katholischen Ordensgemeinschaft, die wichtige Impulse für den christlich-islamischen Dialog gesetzt hat.

## Beginn der neuen Heilszeit

Das Fest Mariä Geburt ist von der Freude über ihr Dasein geprägt. Weder ihre besonderen Tugenden noch ihre persönlichen Verdienste stehen an diesem Tag im Vordergrund. Das Fest ist vielmehr von der Dankbarkeit und Freude über ihr Dasein und ihre einzigartige Rolle in Gottes Heilsplan geprägt. Die Geburt Marias kündigt bereits die neue Heilszeit in Jesus Christus an. Darum preist die Liturgie Maria als «Morgenröte des Heils», «Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt», «Meeresstern», «Tor des Himmels» und ihr Leben als «Licht für alle Kirchen».

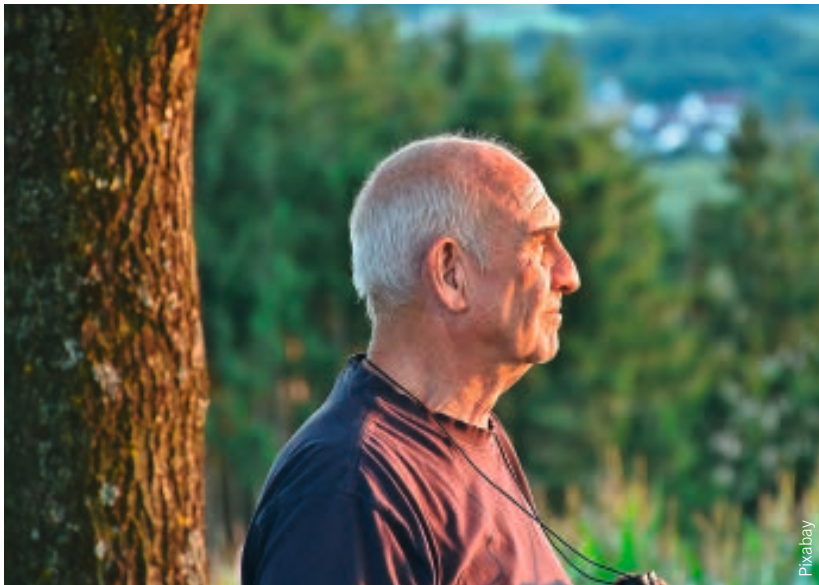
Das Fest Mariä Geburt weist auch darauf hin, dass der Mensch Sinn und Bedeutung seines Lebens nicht erst nach und nach selber erschaffen muss. Jedem Menschen kommt von Geburt an ein Platz im Plan des Schöpfers zu, den kein anderer für ihn einnehmen kann. Die Lebensaufgabe eines Menschen besteht nicht darin, «jemand» zu werden, sondern – genauso wie Maria es getan hat – Ja zu sagen zu dem, was von Gott her gegeben ist.(sc)

*Statue der hl. Anna mit dem Mädchen Maria, St.-Anna-Kirche, Jerusalem.*



## TGEI FA VENTIREIVELS?

**Il meins settember ei il davos meins el tierz quartal d'in onn. El ei il meins ch'ins sa mirar anavos sil prestau e contonschiu dapi l'entschatta digl onn ed ughegiar da far in schazetg co la bilanza vegni a veser ora alla fin digl onn. Il meins settember savess ins era cumparegliar cul mument ch'ins stat alla sava dalla pensiun.**



El decuors dil settember ei il bia gia sut tetg, ton tier il pur sco schiglioc ella veta economica. Ei resta mo aunc enqual caussa da raccoltar, la lavaur gronda ei fatga, igl engaschi intensiv ei prestaus. Perquei sa il meins settember era vegnir cumparegliaus cun la situaziun da quels che van en pensiun. En quei mument sa mintgin e mintgina mirar anavos sin circa duas tiarzas, sche buca dapli, da sia veta. Sco il pur sa mirar en siu clavau sin ladretschs pleins ni meins pleins, aschia vein era nus magari la tendenza da vuler far inventari e registrar quei che nus vein prestau. Automaticamein sepresenta lu era la damonda, tgei da quei che nus vein prestau vegni bein a restar e con ditg ch la raccolta vegni a tonscher. Savens vegn registrau mo il veseivel e palpabel. La veta dad in carstgaun denton ei buca sco ina contabilitad, nua ch'ei vegn nudau activas e passivas en cefras e valutas. Bein drov'ins finanzas e quei e tschei per saver menar ina veta andanta. Quei che dat denton propi muntada a nossa veta, gliez ves'ins mo cul cor. Perquei eis ei pusseivel ch'ina persuna sa esser malcuntenza, gie schizun disfortunada, schegie ch'ella ha luvrau e barhau e giu veseivla-mein success e contonschiu ina gronda facultad e bien num, ferton che in'otra persuna sa esser leda e cuntanza cun il minimum da viver e senza reputaziun.

### Il misteri dalla ventira

Tgei ei lu quei che empleina il cor cun ventira, independentamein da quei ch'ins posseda en beins ed honor? Igl ei buca mo il sentiment d'haver adempli il pensum che la veta ha pretendiu dad ins, mobein, igl ei era il sentiment d'engraziament per tut quei ch'ins ha astgau prestar per sesez e pil singul concarstgaun sco era per la cuminonza. Denton la finala eis ei oravontut la profunda perschuasiun dad esser carezaus/carezada, e quei buca mo dad in ni l'auter concarstgaun, mobein dil Segner sez, dad EL, ch'ei pli gronds che nies cor e che sa tut e che vegn a giudicar buca mo quei ch'ins sa veser e pesar, mobein era quei ch'ei stau zuppau e tschellau e meinsvart purtau cun fervur, seigi en legria ni dolor. Ed el vegn ad esser in gest derschader, in che mira sin nus risguardond plein buontad tut nies sentir e patertgar, nies vuler e garegiar e sestentar. Sia carezia ei senza tiarms e sia misericordia ei divina e cuoza en per-peten.

### Co dar spazi a quei misteri?

Tgei dat ei pia meglier che da confidar di per di l'atgna veta e sort e quella da tut quels che schaian a cor a nus mo era tut quels che ein sin viadi ter-rester cun nus, gie schizun igl entir mund cun tut siu cunfar els mauns da Diu il tutpussent. Alzar il cor tier el e quei mintga di cun crer, sefidar, carezar EL, igl autur da tutta veta ed urar e seconfidar ad EL, quei arva dimensiuns che tonschan sur tut vargheivel ora viaden ella veta beada celestiale. Tgi che ha quella cardientscha sa era schar pli tgunsch orda maun quei ch'el ha giu da menar. El pren a cor ils plaids da Jesus: «Tgei necegia ei al carstgaun da gudignar igl entir mund, sch'el metta a frusta sesez ...» (Lc.9,25). El sa ch'igl ei ussa uras da seconcentrar pli fetg sin aspects spirituals. Quella breigia vegn segir a sepagar.

*Florentina Camartin  
Breil*



# IL SINODO DELL'AMAZZONIA

**Fra poco si raduneranno i partecipanti per un sinodo che diventa una speranza per tutta la Chiesa.**

Ripenso spesso a un'immagine che ha profondamente segnato la visione che la mia generazione di credenti ha avuto della Chiesa, della sua storia e del suo futuro. L'immagine, forse, non è del tutto sconosciuta neppure ai più giovani, perché i media ce l'hanno mostrata di nuovo alcuni anni fa, in occasione del cinquantesimo anniversario della chiusura del Vaticano II. Quell'interminabile processione di vescovi che, il giorno dell'apertura del Concilio, si snoda lungo la piazza ed entra in san Pietro per la sessione inaugurale ha colpito il nostro immaginario giovanile perché, con la forza di un'unica immagine, ci spiegava cosa era diventata la nostra Chiesa. La sua cattolicità, cioè la sua universalità, era attestata da quell'immensa schiera di prelati che, visibilmente, venivano ormai da tutti gli angoli della terra.

## Dalle periferie al centro

Poi, quando abbiamo seguito lo svolgimento del Concilio, preso in esame le sue discussioni e le sue decisioni, ci è stato spiegato che una delle dinamiche che avevano segnato profondamente l'andamento dei lavori era stata il ribaltamento tra centro e periferie: al Vaticano II, per la prima volta, le periferie ecclesiali avevano fatto sentire la loro voce, e il centralismo romano aveva dovuto fare i conti con una cattolicità che si andava declinando in modi inediti.

Durante la messa del crisma del suo primo giovedì santo da pontefice Francesco ha detto: «L'olio prezioso che unge il capo di Aronne non si limita a profumare la sua persona, ma si sparge e raggiunge 'le periferie'. Il Signore lo dirà chiaramente: la sua unzione è per i poveri, per i prigionieri, per i malati e per quelli che sono tristi e soli.» Era il 28 marzo 2013 ed era stato eletto da 15 giorni! La storia della Chiesa, si sa, procede a piccoli passi e con tempi lunghi, e ci sono voluti più di cinquant'anni perché il processo che, già al Vaticano II, era divenuto palese arrivasse a maturazione. Oggi è papa un uomo «venuto dalla fine del mondo», che ha l'autorevolezza di chiedere di guardare alle periferie perché lui stesso viene da una delle periferie della Chiesa. Con la sua «teologia del popolo» ma, soprattutto, con la sua decisione di mettere i poveri al centro delle parole e dei gesti che qualificano il suo magistero, Francesco mostra che non ha mai dimenticato da dove viene. An-



che se sta oggi al centro della Chiesa, è rimasto fino in fondo uomo del Sud del mondo.

*La regione dell'Amazzonia.*

## Ossigeno per pianeta e la chiesa?

Non è allora un caso che a prendere molto presto la parola al centro della Chiesa non sarà una potente chiesa d'occidente, ma saranno le chiese dell'Amazzonia. A ottobre, per la prima volta, Francesco ha convocato a Roma un Sinodo Speciale per la regione panamazzonica, indicando come principale obiettivo quello di «trovare nuove vie per l'evangelizzazione di quella porzione del popolo di Dio, in particolare le persone indigene, spesso dimenticate e senza la prospettiva di un futuro sereno, anche a causa della crisi della foresta amazzonica, polmone di fondamentale importanza per il nostro pianeta.» È il primo sinodo che si svolge dopo la promulgazione di un'importante Costituzione apostolica, *Episcopalis communio*, con cui il Papa ha aperto al pieno esercizio della sinodalità sia la struttura che i meccanismi dell'assemblea dei vescovi.

La Panamazzonia può essere davvero considerata, come esprime efficacemente l'immagine scelta come logo del Sinodo, uno spazio in cui convergono le diversità: è una delle più grandi aree di biodiversità del pianeta ed è un territorio composto da regioni che fanno parte di Bolivia, Brasile, Colombia, Ecuador, Perù, Venezuela, Suriname, Guyana e Guyana francese. Straordinaria fonte di ossigeno per tutta la terra, dato che contiene più di un terzo delle riserve forestali primarie del mondo, sarà in grado di dare ossigeno a una chiesa così provata, oggi, da grandi difficoltà? Alcuni hanno alzato la voce per esprimere il loro scetticismo. Ma anche di Gesù, in fondo, è stato detto: «*Da Nazareth può venire qualcosa di buono?*» (Gv 1,46).

*prof.ssa Marinella Perroni  
Roma*

## GROSSES GLÜCK FÜR DIE VERKLÄRUNGSBASILIKA

**Die Verklärungsbasilika entgeht knapp einem Brand. Schwere Vorwürfe gehen an die Adresse der israelischen Behörden.**

*Die Basilika der Verklärung auf dem Berg Tabor.*



Die Basilika der Verklärung auf dem Berg Tabor entging knapp einer Katastrophe durch einen Waldbrand. Zwölf katholische Ordensmänner mussten evakuiert werden, Feuerwehrleute kämpften rund zehn Stunden mit den Flammen; dies berichteten israelische Medien.

Der knapp 600 Meter hohe Berg Tabor, der schon im 2. Jahrtausend v. Chr. eine berühmte Kultstätte war, ist gemäss christlicher Überlieferung der Ort der Verklärung Jesu Christi. Im Beisein seiner Jünger Petrus, Jakobus und Johannes hat sich Jesus dort in seiner göttlichen Gestalt offenbart (Mt 17,1–3; Mk 9,2f; Lk 9,28f). Das Licht, das die Jünger dabei sahen, wird Taborlicht genannt. Die heutige Basilika wurde 1921 bis 1924 durch die Franziskaner auf den Ruinen älterer Kirchen und Klöster erbaut.

Die Franziskaner Kustodie, die im Auftrag des Vatikans die christlichen Stätten im Heiligen Land versorgt, macht den israelischen Behörden schwere Vorwürfe und wirft ihnen Untätigkeit vor: Seit Jahren habe man vergeblich verlangt, dass das Kloster an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen wird. Eine Antwort oder gar Umsetzung sei nie erfolgt. (pd)

## NEUER BLICK AUF FRÜHE CHRISTEN

**An der Universität Basel wurde der bis jetzt älteste christliche Brief übersetzt. Er zeigt: Die ersten Christen im römischen Reich waren wohl weitaus weniger weltabgewandt als lange angenommen wurde.**

Die Historikerin Sabine Huebner hat eine Handschrift aus Ägypten (um 230) analysiert und übersetzt, die sich im Besitz der Universität Basel befindet. Die Handschrift ist ein Brief, den ein gewisser Arrianus an seinen Bruder Paulus schrieb. Der Brief ist mindestens 40 bis 50 Jahre älter als alle anderen weltweit bekannten christlich-dokumentarischen Briefe und zeigt die frühen Christen in einem neuen Licht, wie die Uni Basel mitteilte.

### **Nicht weltabgewandt**

Anders als das oft gezeichnete Bild der Christen im römischen Reich, die von Verfolgung bedroht und nur auf den Glauben fokussiert waren, geht es im

Brief u. a. um Reisen, politische Ämter und Grüsse von der Familie. Der Brief zeigt auf, dass Christen im frühen 3. Jahrhundert in Ägypten politische Ämter innehatten. Arrianus und Paulus waren junge, gebildete Söhne der lokalen Elite, Landbesitzer und Träger öffentlicher Ämter. Die Verwendung der abschliessenden Grussformel «Ich bete, dass es Dir gut geht im Herrn», verweist eindeutig auf einen christlichen Briefeschreiber. Auch der Name Paulus ist aufschlussreich, da er in jener Zeit in Ägypten selten war. Der Brief gehört zu einem Archiv mit etwa 1000 Papyri, das vor mehr als 100 Jahren in Fayum (Ägypten) gefunden wurde. Daran sind erst rund 400 Papyri editiert. (pd)

## KOMM UND SCHAU HEREIN

**Am Samstag, 7. September, laden Jubla-Gruppen aus der ganzen Schweiz interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern auf eine Reise durch die Welt der Jubla ein! Sei auch du mit dabei und entdecke die Jungwacht Blauring.**

Zusammen lachen, unvergessliche Augenblicke erleben, singen und geniessen am Lagerfeuer, in abenteuerliche Geländespiele eintauchen, wandern und unter dem Sternenhimmel übernachten, Zelte bauen und über dem Feuer kochen, eine Schatzkarte zeichnen, sich verkleiden, die Köpfe zusammenstecken und Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und gemeinsam weiterkommen, besondere Momente feiern, Freundinnen und Freunde fürs Leben finden – das alles und vieles mehr bietet Jungwacht Blauring. Die Jubla bedeutet Freizeitspass und Lebensschule.

### Bist du neugierig geworden?

Komm vorbei und entdecke Jungwacht Blauring. Es erwartet dich ein vielseitiges Schnupperprogramm mit anderen Kindern. Auch deine Eltern sind herzlich eingeladen.

Am Vormittag werden die vier Bündner Jubla-Scharen aus Chur, Domat/Ems, Landquart und der Surselva in ihren Gemeinden jeweils ein individuelles Schnupperprogramm durchführen.

Am Nachmittag treffen wir uns in Landquart auf dem Platz bei der Garage Weibel und werden gemeinsam einen spannenden und abwechslungsreichen Spielnachmittag erleben.

Das Programm am Nachmittag wird so gestaltet, dass du jederzeit einsteigen kannst.



### Komm vorbei!

Komm vorbei und entdecke die Jubla! Die Schnupperprogramme am Vormittag dauern von 9 bis 12 Uhr. Wenn du dabei sein möchtest, meldest du dich beim Kontakt der Schar an. Am Nachmittagsprogramm kannst du ohne Anmeldung teilnehmen. Das Programm beginnt um 14 Uhr in Landquart und dauert bis etwa 16.30 Uhr. (pd)

**Scharkontakte:** Jubla Chur: [www.jubla-chur.ch](http://www.jubla-chur.ch), Hannah Tonidandel, [hntonidandel@me.com](mailto:hntonidandel@me.com) / Jubla Landquart: [www.jubla-landquart.ch](http://www.jubla-landquart.ch), Simona Brändli, [simona.br@gmx.ch](mailto:simona.br@gmx.ch) / Jubla Sogn Gion (Domat/Ems): [www.jubla-domatems.ch](http://www.jubla-domatems.ch), Sarah Rothmund, [info@jubla-domatems.ch](mailto:info@jubla-domatems.ch) / Jubla Surselva (Ilanz): [www.jublasurselva.ch](http://www.jublasurselva.ch), Samuel Halter [samuelhalter@gmx.ch](mailto:samuelhalter@gmx.ch)

## EINEN TAG FÜR DEN FRIEDEN

Am 21. September 1981 entschied die UNO-Generalversammlung: «Dieser Tag soll offiziell benannt und gefeiert werden als Weltfriedenstag (International Day of Peace), um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken.» Seither gibt es den Internationalen Weltfriedenstag, zu dem auch der Papst jedes Jahr eine Botschaft veröffentlicht.

Die Idee eines solchen Weltfriedenstages ist hingegen schon alt. Im 19. Jahrhundert gab es in verschiedenen europäischen Staaten Menschen, die sich sehr für einen friedlichen Umgang zwi-

schen den Staaten einsetzten und dies mit Demonstrationen auch öffentlich forderten. Diese Kundgebungen fanden aber jeweils an verschiedenen Tagen statt.

### Keine Gewalt

Die Skulptur eines verknoteten Revolvers (Bild rechts) steht seit 1988 in New York vor dem UN-Hauptquartier. Sie wurde vom schwedischen Künstler Carl Fredrik Reuterswärd erschaffen und trägt den Namen No Violence (keine Gewalt). Weltweit gibt es 16 Orte, an denen eine solche Skulptur steht. (sc)





# HABEN SIE GEWUSST, DASS... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
50/2019

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Aandeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.

Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Erscheint  
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Saïental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevegin, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

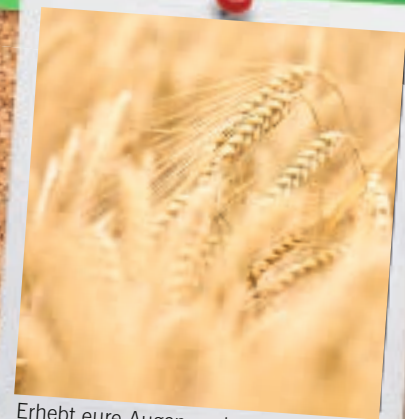
Titelbild: Apfelernte,  
Foto: pixabay.de

... der nächste **Lobpreisabend**  
am **Sonntag, 22. September**,  
stattfindet? Um 19 Uhr in der  
Pfarrkirche Laax. Anschliessend  
Erfrischung in der Sentupada.

... der **Weltfriedenstag**, auch Anti-  
kriegstag genannt, seit dem 7. Sep-  
tember 2001 als fixes Datum den  
**21. September** hat? Jedes Jahr  
steht der Weltfriedenstag unter ei-  
nem bestimmten Motto. 2019 lau-  
tet das Motto «Gute Politik steht im  
Dienst des Friedens».

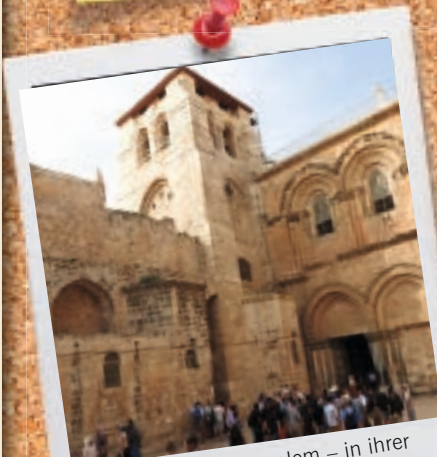
... am **14. September** das Fest Kreuz-  
erhöhung begangen wird? Der Ur-  
sprung dieses Festes liegt in der Fest-  
oktav der Weihe der Grabeskirche in  
Jerusalem, die Kaiser Konstantin erbau-  
en liess, da sie als Ort von Kreuzigung  
und Grablegung Christi gilt. Die Feier  
verband sich früh mit dem Gedächtnis  
der Auffindung des «Wahren Kreuzes»  
Christi, das jeweils am 14. September  
dem gläubigen Volk hoherhoben ge-  
zeigt und mit Akklamationen verehrt  
wurde.

... dass am **Samstag, 28. September** die  
Klima-Allianz eine **nationale Klimade-  
monstration in Bern** organisiert hat?  
Für diesen Tag rufen die christlichen  
Organisationen der Klima-Allianz Pfar-  
reien und die Kirchgemeinden auf, die  
Klimabewegung zu unterstützen, indem  
sie die Kirchenglocken auf 5 vor 12 stellen  
und/oder um 14.30 Uhr die Kirchenglo-  
cken läuten lassen.



Erhebt eure Augen und seht, dass die  
Felder schon weiss sind zur Ernte!  
(Joh 4,35)

... der Churer Cellist und Dirigent Adrian  
Müller und der Sänger und Chorleiter  
Mattias Müller-Arpagaus schon lange die  
Idee hatten, die Kantaten von Johann Se-  
bastian Bach aufzuführen und dafür nach  
Möglichkeit ein eigenes Bach-Ensemble  
zu gründen? Nun beginnen sie ihr Vor-  
haben mit den Kantaten «Liebster Gott,  
wenn werd ich sterben?», «Liebster Jesu,  
mein Verlangen» und «Wo Gott, der Herr  
nicht bei uns hält».  
Am **Donnerstag, 5. September**, St. Mar-  
tinskirche Chur, 20 Uhr. Der Eintritt ist  
frei, es wird eine Kollekte erhoben.



Grabeskirche in Jerusalem – in ihrer  
Weihe liegt der Ursprung des Festes  
Kreuzerhöhung.

Der Pfarrer fragt im Religionsun-  
terricht: «Was müsst ihr zuerst  
tun, damit ihr in den Himmel  
kommt?» Fritschen antwortet  
prompt: «Sterben, Herr Pfarrer ...»